

Pressemitteilung 54 / 23.05.2017

25 Jahre Europäische Betriebswirtschaft: Erfolgsgeschichte einer „starken Marke“

Anlässlich des traditionellen Mayballs hat die Fakultät Betriebswirtschaft der OTH Regensburg das Jubiläum ihres internationalen Studiengangs gefeiert

Es besteht kein Zweifel, dass die Erfolgsgeschichte des Studiengangs weitergehen wird, sagte Prof. Dr. Michael Höschl, Studiengangleiter des Studiengangs Europäische Betriebswirtschaft an der OTH Regensburg anlässlich der 25-Jahr-Feier am 20. Mai im Brauhaus am Schloss in Regensburg. Jedes Jahr veranstaltet der Förderverein des Studiengangs einen so genannten Mayball. In diesem Jahr wurde anlässlich des Mayballs das 25-jährige Jubiläum gefeiert, wie gewohnt mit einem Fußballspiel der Studierenden am Nachmittag zu Gunsten eines guten Zwecks. Am Abend folgte der feierliche Festakt, zu welchem mehrere Vertreter der Partnerhochschulen von der Oxford Brookes University in Oxford, Großbritannien, und von der École Supérieure de Commerce de La Rochelle, Frankreich, angereist waren. Insgesamt 170 Gäste nahmen an der Feierlichkeit teil, mehr als je zuvor.

Er wünsche sich, dass sein vierjähriger Sohn diesen Studiengang einmal studieren kann, so Dr. Tony Gibbs, Leiter der Fakultät Betriebswirtschaft von der Oxford Brookes University bei seiner Ansprache. Er bat die anwesenden Studierenden dafür Sorge zu tragen, dass der Studiengang fortbestehe. Der Brexit zum Beispiel unterstreiche für ihn die Bedeutung des Studiengangs, vor diesem Hintergrund sei dieser Studiengang für Europa wichtiger als je zuvor.

Welche wechselvolle Geschichte der Studiengang in seinen 25 Jahren durchlebte, stellte sein Gründer Prof. Dr. Werner Eckert in seiner Ansprache vor. 18 Monate dauerte es, und viele Hürden mussten genommen werden, bis 1991 der Studiengang erstmals startete. Zu Gute kam der Gründung die Flexibilität der damals neu gegründeten, privaten École Supérieure de Commerce de La Rochelle und der „britische Pragmatismus“, so Dr. Eckert. Neben Eckert waren die Professoren Dr. Karl-Heinz Huber und Dr. Holger Haldenwang von Anfang an mit dabei. Die Europäische Betriebswirtschaft an der OTH Regensburg war damals das erste europäische Studienprogramm der Betriebswirtschaft in der gesamten bayerischen Hochschullandschaft, ist Dr. Eckert stolz. Das Studium ist anspruchsvoll und die Hälfte der Studienzeit verbringen die Studierenden verpflichtend im Ausland. Dr. Eckert berichtete von weiteren Herausforderungen der vergangenen 25 Jahre, zum Beispiel dem Bologna-Prozess, in dessen Folge der ehemals vierjährige Diplomstudiengang in einen siebensemestrigen Bachelorstudiengang umgewandelt werden musste, oder der drohende Ausstieg der Partnerhochschule Oxford Brookes University, weil es keine britischen Studierende mit Deutschkenntnissen mehr gab. All dies konnte bewältigt werden und trug zum Erfolg des Studiengangs bei, so Prof. Eckert, der betonte, wie sehr ihn die Arbeit rund um den Studiengang erfüllt habe.

Für diese Leistung und die Unterstützung und gute Zusammenarbeit mit den Partnerhochschulen bedankten sich in ihren Reden Prof. Dr. Thomas Fuhrmann, Vizepräsident der OTH Regensburg und verantwortlich für den Bereich Internationales, und Prof. Dr. Thomas Liebetruh, Dekan der Fakultät Betriebswirtschaft. Er hoffe, auch das 50-jährige Jubiläum des Studiengangs begehen zu können, so Prof. Dr. Fuhrmann.

Einen Blick in die Zukunft wagte Studiengangleiter Prof. Dr. Höschl. 60 Studierende, so viel wie noch nie, befinden sich derzeit im ersten Semester des Studiengangs. Für die Vielzahl an Studierenden eine Austauschhochschule zu finden, sei fürs erste gelöst, so Prof. Dr. Höschl. Neben den Partnern Oxford Brookes University, École Supérieure de Commerce de La Rochelle, Turku University of Applied Sciences in Finnland und der Escuela Universitaria de la Cámara de Comercio de Bilbao in Spanien, sind die University of the Sunshine Coast in Australien und die Escuela Universitaria de Donostia in San Sebastian, Spanien, hinzugekommen. Er berichtete auch von der Überlegung in der Fakultät Betriebswirtschaft an der OTH Regensburg den Studiengangnamen in International Business umzubenennen. Es sei aber schnell klar gewesen, dass der Studiengang inzwischen eine solch starke Marke sei, dass diese Pläne schnell verworfen wurden, so Dr. Höschl. Für ihn bestehe kein Zweifel, dass die Erfolgsgeschichte weitergehe.

Von Seiten des Fördervereins bzw. der Veranstalter sprach Präsident und Absolvent der Studiengangs Timur Burlaka. Er betonte, dass der Studiengang Toleranz und Weltoffenheit vermittele und die Studierenden die Möglichkeit hätten, Menschen auf der ganzen Welt kennenzulernen. Er forderte die Anwesenden dazu auf, ihre Wünsche für den Studiengang zu notieren. Die Wünsche wurden dann von roten Luftballons in den abendlichen Himmel über Regensburg hinweggetragen, in der Hoffnung, dass all die Wünsche in Erfüllung gehen.

Bild 01: Gründer Prof. Dr. Werner Eckert berichtete vom Start und der Erfolgsgeschichte des Studiengangs Europäische Betriebswirtschaft. Foto: OTH Regensburg